

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 12

Rubrik: Die Zeit unter der Lupe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zeit unter der Lupe

12. OKTOBER Der Friedensnobelpreis wird in diesem Jahr an die Vereinten Nationen und deren Generalsekretär Kofi Annan verliehen. Laut dem norwegischen Nobelkomitee spielt die UNO heute eine zentrale Rolle bei den Bemühungen um Frieden und Sicherheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit.

15. OKTOBER Die Kriminalität in der Schweiz hat gemäss dem Bundesamt für Polizei einen Tiefstand erreicht. Der positiven Entwicklung bei den Diebstählen steht eine Zunahme bei den Gewaltdelikten gegenüber. Stark zugenommen haben Verurteilungen wegen sexueller Handlungen mit Kindern.

21. OKTOBER Das Urwaldreservat Bödmeren im Kanton Schwyz mit dem grössten echten Fichtenurwald in Europa wird nicht erweitert und nicht besser geschützt. So hat die Oberallmeind-Korporation Schwyz entschieden. Der Bödmerenwald besitzt eine wertvolle eigene Pflanzen- und Tierwelt.

22. OKTOBER In einer beispiellosen Rettungsaktion von Bund, Kantonen, Wirtschaft und Banken wird die Zukunft der neuen Crossair vorläufig gesichert. Die Rettung kostet mehr als vier Milliarden Franken. Davon trägt der Bund den Löwenanteil, sein Engagement enthält beträchtliche finanzielle Risiken.

23. OKTOBER Ein Tag nach dem Entscheid zur Rettung der Swissair wird das ganze Ausmass des Debakels sichtbar: Gemäss einer Vollkostenrechnung summieren sich die Kosten für Staat und Privatwirtschaft auf gegen sieben Milliarden Franken. Die SAirGroup streicht in der Schweiz 4392 Stellen.

25. OKTOBER Prinzessin Soraya, die zweite Frau des Schahs von Persien, stirbt 69-jährig in Paris. Die siebenjährige Ehe der Prinzessin wurde 1958 wegen Kinderlosigkeit aufgelöst. Nach der Scheidung war die «Prinzessin mit den smaragdgrünen Augen» jahrzehntlang Mittelpunkt der High Society.

27. OKTOBER Zur Erinnerung an die Verleihung des ersten Friedensnobelpreises von 1901 an Henry Dunant, den Begründer des Roten Kreuzes, findet in Heiden eine Gedenkfeier statt. Dunant wurde 1859 Zeuge der Schlacht von Solferino mit 40000 Kriegstoten und Verwundeten. Dunant starb in grosser Armut.

29. OKTOBER Nach drei Wochen Bombardierungen in Afghanistan mehren sich in Amerika Stimmen der Ungeduld. Bis dahin ist keine Schwächung der Taliban-Kämpfer festzustellen, und Osama Bin Laden befindet sich weiter auf freiem Fuss. Nun wird der Einsatz grosser Bomber und von Bodentruppen gefordert.

31. OKTOBER Die Stiftung Avenir Suisse rechnet mit **8,1 Millionen Menschen** im Jahr 2060 (gegenüber 7,1 Millionen des Bundesamtes für Statistik). Sie geht von einer höheren Lebenserwartung der Älteren aus als der Bund. Bis 2060 werde sich der Anteil der Menschen im Pensionsalter gegenüber heute verdoppeln.



KEYSTONE

24. OKTOBER Im Gotthard-Strassen-tunnel kommt es zu einer fürchterlichen Brandkatastrophe. Rund ein Kilometer vom Südportal entfernt, prallen zwei Lastwagen ineinander, anschliessend bricht Feuer aus und Rauchwolken vergiften die Luft. Wegen der Hitze stürzt ein Teil der Tunneldecke ein. Später werden die Überreste von elf Toten gefunden. Während die Automobilverbände sofort eine zweite Tunnelröhre verlangen, fordern besonnene Kräfte den Bahntransport von Gütern, insbesondere von gefährlichen Materialien.

WORTE DES MONATS

1. NOVEMBER Der Neuenburger Francis Matthey wird Präsident der Eidgenössischen **Ausländerkommission**. Sein Heimatkanton ist gemäss Bundesrätin Metzler bei der Ausländerpolitik das Flaggenschiff unter den Kantonen. In Neuenburg haben Ausländer das Wahlrecht auf Gemeinde- und Kantonsebene.

2. NOVEMBER Die **Reallöhne** in der Schweiz werden auch im neuen Jahr ansteigen. Gemäss der Lohnumfrage der UBS werden die realen Löhne nach einem Anstieg um rund 2 Prozent in diesem Jahr um weitere 1,3 Prozent im nächsten Jahr zunehmen. Die Grossbank hat Unternehmen und Arbeitgeber aus 17 Branchen befragt.

2. NOVEMBER Die Landwirtschaftsorganisation der UNO warnt vor einer schweren **Massenhungrigkeit in Afghanistan**. Die prekäre Versorgungslage belaste zusätzlich die Millionen afghanischer Kriegsflüchtlinge. Weltweit leiden 180 Millionen Kinder an chronischer Unterernährung.

2. NOVEMBER Schweizer **Protestanten** gehen auf innere Distanz zu ihrer Kirche. Seit 1970 haben die Taufen um 45 Prozent, die Konfirmationen um 34 Prozent, die Hochzeiten um 66 Prozent und die Bestattungen um 9 Prozent abgenommen. Die Distanz zur Kirche betrifft vor allem die jüngere Generation.

13. NOVEMBER Beim **Absturz eines Airbus A300** auf ein Wohngebiet im New Yorker Stadtteil Queens kommen mindestens 264 Menschen ums Leben. Drei Minuten nach dem Start auf dem Flughafen John F. Kennedy ist ein Triebwerk explodiert. Ob ein Unfall oder gar ein Attentat vorliegt, ist zur Stunde noch nicht bekannt. Vor ziemlich genau zwei Monaten war es zum Terroranschlag auf das Welthandelszentrum in New York gekommen, bei dem Tausende von Menschen starben.

«Zum Swissair-Engagement des Bundes gehört, dass die Verantwortlichkeiten bis ins Letzte geklärt werden und die Geschädigten bei einem schuldhaften Verhalten auf die Verantwortlichen zurückgreifen können.»

MORITZ LEUENBERGER, BUNDESPRÄSIDENT

«Insgesamt kostet die patriotische Rettungsübung für die schweizerische Luftfahrt jeden Steuerpflichtigen im Durchschnitt rund tausend Franken.»

RUDOLF STRAHM, NATIONALRAT (SP BE)

«Seien wir nicht blauäugig. Die ganze Übung Swissair-Crossair wird doch nicht zur Sicherung von Arbeitsplätzen veranstaltet. Es geht um die Gesichtswahrung der verfilzten Beteiligten.»

CHRISTOPH BLOCHER, NATIONALRAT (SVP ZH)

«Jeder Passagier muss wieder König an Bord sein. Warum gibt es bei der neuen Crossair keine Modeschau an Bord oder einen Luxusladen für Damen?»

NICOLAS G. HAYEK, UNTERNEHMER UND SWATCH-CHEF

«Seit der Fichenaffäre ist man schlauer geworden. Man hat gemerkt, dass es nichts bringt, die Daten von Hunderttausenden von Bürgern zu sammeln.»

HANSPETER THÜR, EIDGENÖSSISCHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

«Die Frontalkollision zweier Lastwagen mit anschliessendem Feuer ist das schlimmstmögliche Unfallszenario, das überhaupt denkbar ist.»

WALTER STEINER, SICHERHEITSBEAUFTRAGTER DES GOTTHARD-STRASSENTUNNELS

«Wir halten es für möglich, dass Terroristen versuchen könnten, das Trinkwasser zu verseuchen. Das wäre viel schlimmer als die Ausbreitung von Milzbrand.»

BRUNO PORRO, OBERSTER RISIKOMANAGER DER SWISS RE

«Das individuelle Risiko, an einer Grippe zu sterben, ist grösser, als jemals mit Anthrax infiziert zu werden. Es gibt keinen Grund, unsere Lebensweise zu ändern.»

NADIA SCHÜRCH, MIKROBIOLOGIN

«Wenn die Fruchtbarkeitsrate der Frauen bei 1,5 Kindern verharrt, wird im Jahr 2025 mehr als ein Drittel der Bevölkerung im AHV-Alter stehen.»

MICHEL HAGMANN, PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT GENF UND SPEZIALIST FÜR ALTERSFRAGEN

«Wir haben zu viele ambulant tätige Ärzte und vor allem Spezialärzte. Mit der Aufhebung des Vertragszwanges stärken wir die Krankenkassen.»

WILLY OGGIER, GESUNDHEITSÖKONOM

«Viele Gäste haben immer weniger Lust, sich den ritualisierten Speisefolgen, den Dresscodes und Benimmregeln der steifen Gourmettempel zu unterwerfen.»

PETER BRUNNER, WIRT, KOCH UND BUCHAUTOR

«Schon das Wissen, bei Vollmond nachts wach liegen zu müssen, reicht aus, um in dieser Nacht nicht zur Ruhe zu kommen. Man nennt das eine sich selbst erfüllende Prophezeiung.»

BIRGIT WEIDT, PUBLIZISTIN, IN DER NEUEN ZÜRCHER ZEITUNG